













10  
22 III. Laffon

Stuttgart 10 May 87

1659  
1055

Gefahrenfroh Ihre Collage!

Ist nicht oft, ob Sie bei der letzten Zeit so viel mit  
uns, wie ich mich mit Ihnen, befreundet haben. Abgesehen  
von dem Eckhart ist es besonders Ihre Geduld in  
der Abgesandten, die ich von Anfang bis zu Ende sehr lang-  
sam, aber mit dem größten Interesse befolgt habe.

Die letzten sind wohl auch zu wenig, aber ich würde  
mich sehr, Ihnen offen meine Gedanken zu sagen.  
Obgleich Sie es ja nirgend verstanden, auf irgendjemandem  
Gedanken zu stehen, so sind Ihre Gedanken doch alle  
Ihre eigentümlichen. Ich habe den Eindruck, daß man gerade  
aus dem das gewöhnliche Dingen mit der großen Sorgfalt  
haben muß. Deshalb geht auch nirgend das  
brüderliche Gefühl der Aufopferbarkeit in dem Leben,  
d. h. man geht bei in vielen Dingen verwirrt und  
Ihren großen Glück. Die kleine Kulturarbeit.

Gleichwohl werden Sie bei allem bekannt haben,

Das die zu diesem abstrakten Übertragungs gebräuch  
hied, das die vordemste gewöhnlich ist widerrecht handeln  
Gedankensweisen unter einem neuen vorkommt finden  
hätten. D. das die Arbeit eigentlich unter dem Namen  
für eine Zeitlang besteht, die von hundert Jahren  
Die es nicht ist möglich, insbesondere ganz College;  
aber wenn ich Ihre Arbeit weiter erhalten. D. ganz so,  
wie jetzt, amorgen sein, so wenn ich dann gerade  
zu einem unabweislichen vorkommenden D. so  
gleich ist, das die auf dem Wege zu einer neuen  
D. neuen Arbeit finden. D. finden. Und ich habe  
wie so Substanzial vorhanden zu einem Haupt D.  
wie so ganzwillige Festigkeit der Übertragung D.  
gleichzeit eine Zeitlang auf die 25 jährige abstraktheit  
Festigkeit gewöhnlich über alle fünfzehn  
unabweisliche Gewöhnlich, das ich keinen alten  
Namen einflussreich machen D. hüten, sondern unter  
den neuen D. einzig ungelassen bestehen müssen.  
Ich will die dann wieder, und die zu  
wie jetzt, ohne in's feigliche abzugeben. Dann

Die der Christen für die Welt der Freude und Mitleid für  
das ganze Menschheitsalter fallen, für die Christen die Welt  
Gedanken D. Abstraktion der Menschheit, die der für eine neue  
Menschheit, und die Menschheit von je gerade so gewöhnlich: so von  
langt ist nicht unabweislich die Christen, das die Religion in  
Menschheit Christen unter, dann Christen die Christen D. die  
Christen der Christen für, D. das die Christen Christen  
kein Ansehen von Christen Christen. Die meisten unter  
und eine Freude, das für Menschheit auf unabweislich  
widerrecht für D. ganz nicht in der feiglichen Welt, wobei  
die ganze Freude der Christen über Gott gewöhnlich und D.  
das Menschheit auf dem Willen auf das Leben feiglich  
Christen.

Indem spricht es, das werden die die Religion über  
ausdrücken, wie für eine Menschheit in der Christenheit, die  
Christen unter D. die Menschheit über Christenheit auf Christen,  
finden und dem Christenheit D. in ihrer Christenheit  
den aber nicht wieder gewöhnlich nicht auf Christenheit  
Lese D. für Christen Christenheit nicht in der  
Christenheit, wie für die Religion der Menschheit für Christenheit  
Christenheit Menschheit, sondern wegen ihrer Christenheit die Christenheit  
Christenheit Christenheit D. die Religion auf als ein Christenheit



